



ENTWICKLUNGSKONZEPT I

Erfordernisse und Maßnahmen für den Naturschutz, den Ressourcenschutz und die Erholungsvorsorge

ARTEN UND LEBENSGESELLSCHAFTEN

- Erhalt von Quellen und Quellfluren und Schutz vor Beeinträchtigungen (Überbauung, Fassung, intensive Nutzungsarten)
- Schutz von Mooren, Sümpfen und Röhrichtgesellschaften durch Gewährleistung hoher Wasserstände, Pufferzonen, Schutz vor Nährstoffeinträgen, Besucheinwirkung
- Schutz und Pflege von Feuchtwiesen und -weiden durch Sicherung hoher Grundwasserstände und nachmal extensiver Nutzung
- Aufwertung von Frischwiesen und -weiden sowie Intensivgrünland durch Extensivierungen, mögliche Anhebung von Grundwasserständen, moosartige Nutzungssysteme, Viehweidenutzung
- Erhalt und Pflege von Trockenwäldern (Trockenrasen, Heiden, offene Sandböden, Birkenwälder und Gelande trockenerer Standorte, trockene Gärten) durch Offenhaltung, Vermehrung von Nistkästlingen und Intensivierung
- Erhalt von Moos- und Buchenwäldern, Auenwäldern, Wildstauden- und Laubböden durch Gewährleistung artenreicher Wasserstände, Vermehrung von Stiefmännchen und ggf. Blotkrochene
- Schutz und Pflege naturnaher geschützter Waldgesellschaften (Laub-, Nadel-, Vorkiefern) ggf. durch naturnahe Biotoppflege
- Erhalt von Laubwäldern, Laubbuchenwäldern und Laubböden sowie Feldgehölzen und Aufwertung durch naturnahe standortgerechte Bewirtschaftung, Zurückbildung gebührender Baumarten und Förderung vielföhriger Strukturen
- Erhaltung durch Überführung naturnaher Nadelbäume in naturnahe standortgerechte Waldgesellschaften gemäß PMV oder Berücksichtigung der Standortbedingungen
- Schutz und Pflege von Alleen
- Ergänzung bzw. Entwicklung von Alleen
- Aufwertung von ausgedünnten Ackerlandschaften durch Strukturvermehrung mit Hecken, Windschutzstreifen, Baumreihen, Feldgehölzen, Baumgruppen, Bruchfluren und artenreichen Saumgesellschaften
- Erhalt von bedeutenden Räumen mit Vorkommen geschützter und abtungsempfindlicher Arten
- Erhalt der großen unzerschnittenen Räume für Arten mit großen Raumanforderungen
- Erhalt der Reproduktionshabitate von Fischotter und/oder Elbsäuer, Gewährleistung der Durchgängigkeit durch Rückbau von stützenden Querbauwerken und Verbau
- Schutz von Amphibienwanderwegen an Straßen durch Neuanlage ortstypischer Querungshilfen

BODEN

- Niedermoorstandorte im Landkreis Ostprignitz-Ruppin
- Niedermoorstandorte mit Ackerumstellung - Aufwertung durch Umwandlung von Acker in Grünland
- Niedermoorstandorte mit Grünlandnutzung - Aufwertung durch extensive Grünlandnutzung
- Niedermoorstandorte mit forstlicher Nutzung - Aufwertung durch Gewährleistung der Entwicklung von Moos- und Buchenwäldern
- Niedermoorstandorte zur Durchführung vorgedachter Mooschutzmaßnahmen
- Schutz erosionsempfindlicher Böden
- Schutz von Böden mit hohem Ertragspotenzial durch standortangepasste, bodenschonende Bewirtschaftung
- Rückbau von Bodenverfestigungen ehemaliger Mülldeponien

WASSER

- Erhalt von naturnahen bzw. bedingt naturnahen Fließgewässern und Schutz vor Beeinträchtigungen aus angrenzenden Flächennutzungen durch Gewährleistung von Pufferzonen (Gewässerrandstreifen)
- vordringliche Aufwertung von bedingt naturnahen bzw. naturnahen Fließgewässern durch Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit (Rückbau von Wehrbauwerken), Renaturierung, Anlage von Pufferzonen
- Sicherung der Retentionsfunktion größerer Niedrigwassergebiete zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts (Wiederanbindung durch Anhebung des Grundwasserstandes, temporäre Überflutungen, Extensivierung)
- Sicherung der Überschwemmungsfähigkeit als Maßnahme des Hochwasserschutzes und Schutz vor Überbauung, Umwandlung
- Erhalt und ggf. Aufwertung/Sanierung von Kleingewässern durch Schutz von Nistkästlingen, ggf. Entschärfung, Gewährleistung ungestörter Wasserstände, Sicherung als Amphibienreproduktionshabitate durch Verzicht auf Fischbesatz
- Schutz nährstoffreicher Seen (Ökotoptyp, mesotroph) durch Schutz vor Schadstoffeinträgen, Besucheinwirkung, kein Motorboverkehr, keine intensive Fischereibewirtschaftung, Erhalt und Entwicklung naturnaher Uferstrukturen, kein Überbau
- Verbesserung der Güte der autotrophen bis hypotrophen Seen durch Vermehrung/Minimierung von Schadstoffeinträgen, Erhalt und Entwicklung naturnaher Uferstrukturen, Besucheinwirkung, Umleitung der Mähdüngung (z.B. durch Siegelanlagen)

KLIMALLUFT

- Sicherung von Freizeitanlagen und Beteiligungsflächen für die Durchdringung belasteter Orte
- Minderung von Geruchbelastungen durch Abwasserreinigung

LANDSCHAFTSBILD/LANDSCHAFTSBEZOGENE ERHOLUNG

- Erhalt von Landschaftsbereichen mit besonderer Erlebniswertigkeit, Erhalt der Einzigartigkeit der Landschaft in Schwerpunkt der Erholungsnutzung
- Siedlungsgebiete mit vorrangigem Erhalt gewachsener ortstypischer Siedlungsstrukturen
- Siedlungsgebiete mit vorrangiger Aufwertung des Ortsbildes / Einbindung in die Landschaft
- Erhalt historischer Stadtkerne
- Gewerbe- und Industrieflächen, landschaftstypische Biotopstandorte
- Einbindung von Gewerbe-, Industrieflächen und landschaftstypische Biotopstandorte in das Orts- und Landschaftsbild
- Besucheinwirkung in abtungsrelevanten Gebieten mit Vorkommen geschützter und abtungsempfindlicher Arten (siehe Arten und Lebensgemeinschaften)

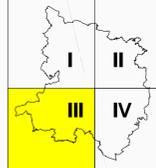
Weitere Darstellungen

- Umgrenzung des Planungsraumes (Kreisgrenze)

Landkreis Ostprignitz - Ruppin

LANDSCHAFTSRAHMENPLAN

1. Fortschreibung



Karte 1 ENTWICKLUNGSKONZEPT I

Stand: April 2009  
 Maßstab: 1 : 50.000  
 Bearbeitung: **BÜRO SELBSTÄNDIGER INGENIEURE BSI**  
 Boplanungsgesellschaft mbH – Beratende Ingenieure  
 Berliner Straße 2 Dorfstraße 73  
 15566 Schöneiche b. Berlin 16845 Sieversdorf - Hohenofen  
 D. Rätzel M. Rätzel J. Herzschuh  
 Auftraggeber: Kreisverwaltung Ostprignitz - Ruppin  
 Vrchowstraße 14-16  
 16816 Neuruppin



0 0,5 1 2 3 4 5 km

Maßstab 1 : 50.000

Kartengrundlage:  
 Darstellung auf der Grundlagen digitaler Daten (DTK50) der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg vom 27.10.2006